

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Aria (1710)

- 1 Muß ich denn nichts, als klage-lieder singen,
- 2 Und nur ein spiel der sternen seyn?
- 3 Soll meine ruh mir selber unruh bringen?
- 4 Erndt ich bey rosen dornen ein?
- 5 Ach, verhängniß! ändre dich,
- 6 Sonst wird dein schluß Melindens todes-stich.

- 7 Es zeigt sich zwar die angenehmste sonne;
- 8 Doch stehn die wolcken stets dabey:
- 9 Die nacht der angst steht immer bey der wonne.
- 10 Mein glück ist lauter tyranny.
- 11 Ach, verhängniß! ändre dich,
- 12 Sonst wird dein schluß Melindens todes-stich.

- 13 Kan ich das licht nicht ohne nebel haben,
- 14 So laß mich in dem schatten stehn.
- 15 Will deine gunst nicht die gefahr begraben,
- 16 So mag ich nicht auf marmel gehn?
- 17 Ach, verhängniß! ändre dich,
- 18 Sonst wird dein schluß Melindens todes-stich.

(Textopus: Aria. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12875>)